

Calmer Tagblatt

Nr. 78.

Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamtsbezirk Calw.

95. Jahrgang.

Erscheinungsweise: 6 mal wöchentlich. Anzeigepreis: Die kleinste Zeile 40 Pfg. Restanten 1.50 M. — Schluss der Anzeigenannahme 9 Uhr vormittags. — Fernsprecher 9.

Samstag, den 3. April 1920.

Bezugpreis: In der Stadt mit Trägerlohn M. 8.40 vierteljährlich, Postbezugpreis M. 8.10 ohne Bestellgeld.

Auferstehung.

Ostern, das Fest der Auferstehung, der Erlösung aus Tod, Nacht und Grauen, — wie tröstlich klingt die frohe Botschaft! Die Erde löst sich fachte aus langem, bangem Winterschlaf, die Büsche und die jungen Birken behängen sich bräutlich mit jungem Grün, und die Vögel singen aus voller Kehle dem Lenz entgegen, — Licht, Wärme und Liebe feiern in der Natur draußen ihren Sieg über Winterfalte und über die langen Tage der Dunkelheit. Die ersten Frühlingsblumen hauchen ihre süßen Opferdüfte einem zarten Himmelslicht entgegen, und ihre Kelche läuten die freudige Kunde vom Triumph über den Tod, von Ostern, dem Fest der Liebe. Inmitten dieser Auferstehungsfeier schleppt sich die europäische Menschheit und insbesondere die deutsche ihrem Golgatha entgegen. Für uns arme, elende Menschen erklingt keine Osterbotschaft, über uns lastet noch immer der grane, wolkenschwere Himmel eines Karfreitags. Gekreuzigt ist die Vernunft, gekreuzigt der deutsche Geist. Tod und Finsternis umdrohen uns von allen Seiten. Nur in unserem tiefsten Herzen glimmt ein Sehnsuchtsfunke, klingt leise der Ruf nach einem neuen Morgen der Auferstehung und Wiedergeburt.

Gekreuzigt ist die Vernunft. Seit Jahren sind wir der Spielball wilder, gefährlicher Strömungen, der Ausflüsse eines ungesunden, falschen Denkens. Der Hunger nach Macht hat uns in einen furchtbaren Krieg hineingetrieben, Tausende von jungen blühenden Menschenteibern wurden geopfert, unser Volk verblutete und versank in Armut, Knechtschaft und Elend. Doch nicht genug, von neuem wird es in einen verderblichen Strudel hineingerissen, der von der entgegengesetzten Seite herankümt. Wieder ist es die Gier nach Macht, die verblendete Herrschsucht einer Gruppe, deren Denken angekränkt ist, und die das gesamte Volk auf einen Irweg und in den Abgrund reißen will. Die Kastenherrenschaft, dort Klassenbittatur — beide sind gleich unheilvoll für das Wohl der Gesamtheit; beide führen uns in Dunkel und Elend; beide schlagen die Vernunft ans Kreuz. Sie locken mit schönen Worten und Verheißungen, aber in ihren Reden ist Gift, und sie bringen den Tod. Kriegskriegte würfeln ein auf den Mantel des Gekreuzigten. Kriegsknechte spielen auch heute ihr fesselhaftes Spiel mit dem Schicksal des deutschen Volkes: eine alte abgetane Militärdiktatur und die verwilderten Scharen einer Roten Armee wollen über die deutsche Zukunft entscheiden. Unvernunft, Fanatismus, Haß und Wahnsinn stehen auf ihren Fahnen.

Gekreuzigt ist der deutsche Geist. Dumpfe Sucht nach äußerem Genuß beherrscht unser Volk. Wo lebt in unsern Herzen noch das edle Streben nach Menschlichkeit und hohem Menschentum, das unsere Klassier befeht? Wir müssen erst selbst gesunden, ehe am deutschen Wesen die Welt genesen kann. Allzulange irrten wir auf falschen Pfaden, die uns die Unvernunft Herrschsuchtiger und der Haß blinder Fanatiker wies. Kehren wir zurück zu der Gedankenwelt unsrer großen Geister der Vergangenheit, baden wir uns rein und gesund in der ewig klaren Quelle ihrer Weisheit! Selbstzucht und Selbstbestimmung, kluge Mäßigung und Menschlichkeit schrieben sie auf ihr Wappenschild. Und Ehrfurcht lehrte uns der alte Goethe, Ehrfurcht vor dem, was über uns, vor dem, was unter uns ist, und Ehrfurcht vor uns selber! Wie sehr ist uns diese Weisheit verloren gegangen! Heute beherrscht Frechheit und Anmaßung das öffentliche Leben, unsrer Jugend vor allem mangelt es an jener Ehrfurcht, die der Dichter zur Grundlage aller Erziehung gemacht wissen will. Tot ist der deutsche Geist; niedrige Genusssucht und törichte Nachgier haben ihn ans Kreuz geschlagen.

Was wir in diesen leidensvollen Jahren erleben, ist des deutschen Volkes Golgatha. Schwer tragen wir an unsrem Kreuz, niemand nimmt uns die Last ab. Wir müssen den Gang zu Ende tun. Das einzige, was uns Lichtblick ist und uns in allem Unglück aufrecht erhält, ist die frohe Kunde der Wiederauferstehung. Aber nicht von außen wird uns das Heil kommen, von innen heraus muß die Gesundung und die Wiedergeburt des deutschen Volkes erfolgen. Wir haben uns an falsche, verhängnisvolle Denkrichtungen verloren und müssen uns wieder zu uns selbst zurückfinden. Die Vernunft und der deutsche Geist unsrer großen Denker müssen zu neuem Leben in uns erweckt werden. Nicht in gegenseitigem Haß wollen wir uns befehen, sondern in brüderlicher Liebe die Hände reichen zu gemeinsamer Arbeit und gemeinsamem Wiederaufbau am Vaterland. Von dem Gekreuzigten wollen wir lernen, gegenseitige Duldung und Liebe in die Tat umzusetzen. Wie ein Mohn- und Trost aus einer besseren, höheren Welt können die

Worte des Dichters in die trübe Dämmerung unsres Daseins: „Wer immer strebend sich bemüht, den können wir erlösen“. Und wie ein Leitwort für unsren Erlösungsweg klingt es: „Ein guter Mensch in seinem dunklen Drange ist sich des rechten Weges wohl bewußt“. Hören wir auf die seine leise Stimme in unsrem Innersten, besinnen wir uns auf das Gute in uns, dann werden wir auch, jeder Einzelne und damit die Gesamtheit, wieder auf den rechten Weg zurückfinden, der uns empor führt aus Nacht und Tod zum Licht und zur Auferstehung.
H. O. R.

Die Anarchie im Industriegebiet.

Die Einigungsverhandlungen in Münster.

(W.B.) Essen, 1. April. Aus den Einigungsverhandlungen in Münster ergeben sich für die Arbeiterschaft u. a. folgende Verpflichtungen:

1. Sofortige Einstellung des militärischen Kampfes und sofortige Auflösung der Roten Armee bis spätestens 2. April 12 Uhr mittags. Die Unternehmer sind gehalten, alle bisher beschäftigten Arbeiter, die an dem Kampfe teilgenommen haben, wieder einzustellen.
2. Sofortige Freilassung der Gefangenen.
3. Sofortige Abgabe der Waffen, Munition, erbeuteten Heeresgeräte an die Stellen, die von den jetzt bestehenden Vollzugs- und Aktionsausschüssen in Gemeinschaft mit den Gemeindebehörden festzusetzen sind, bis spätestens 10. April.
4. Bis zum 10. April muß in jeder Gemeinde von den organisierten Arbeitern, Angestellten und Beamten, sowie den Mehrheitsparteien ein Ordnungsausschuß gebildet sein, der bei der Durchführung des Sicherheitsdienstes mitwirkt. Die revolutionäre Arbeiterschaft wird darauf zu achten haben, daß sie entsprechend ihrer Stärke im Ordnungsausschuß vertreten wird.
5. Zur Unterstützung der Sicherheitsorgane ist vom Ordnungsausschuß eine Ortswehr aus der republikanischen Bevölkerung, insbesondere den organisierten Arbeitern, Angestellten und Beamten zu bilden. Sämtliche Einwohnerwehren sind aufzulösen.
6. Die verfassungsmäßigen Behörden dürfen an der Ausübung ihres Amtes nicht behindert werden.

Die Regierung ist auf Grund der Bielefelder Vereinbarungen zu folgenden verpflichtet:

1. Bällige Straffreiheit für die bis zum 2. April, mittags 12 Uhr, an den Kämpfen beteiligten Arbeiter. Als Aufreißer gilt nur, wer nach dem 2. April, mittags 12 Uhr, noch zum Zweck des Kampfes gegen die verfassungsmäßigen Organe Waffen führt.
2. Sofortige Aufhebung des Ausnahmezustandes und des Standrechts bis zum 2. April, mittags 12 Uhr, und Aufhebung des allgemeinen Ausnahmezustandes bis spätestens zum 10. April 1920.
3. Jeder Einmarsch von Regierungstruppen in das Industriegebiet ist zu verhindern.
4. Prüfung des gegen General v. Watter eingereichten Materials wegen seiner gegenrevolutionären Betätigung.
5. Sofortige Entwaffnung und Bestrafung aller an dem gegenrevolutionären Putsch vom 18. März beteiligten Personen.
6. Auflösung aller der Verfassung nicht treu gebliebenen militärischen Formationen und ihre Ersetzung durch Formationen aus den Kreisen der zuverlässigen republikanischen Bevölkerung, insbesondere der organisierten Arbeiter, Angestellten und Beamten.

Es folgen sodann die bekannten, beim Abbruch des Berliner Generalkrieges mit den Gewerkschaften und Parteivorständen vereinbarten Punkte. — Die Vollversammlung der Vollzugsräte beschließt die Aufhebung des Generalkrieges für das gesamte Industriegebiet. Sie wird aber die Arbeiterschaft sofort wieder zum Kampfe aufrufen, wenn die Regierung nicht ihre durch die Vereinbarungen in Bielefeld und Münster übernommenen Verpflichtungen erfüllt. — Der Zentralrat veröffentlicht dazu u. a. folgendes: Das Bielefelder Abkommen schließt nicht die Auflösung der politischen Räte und Betriebsräte und des Zentralrates in sich. Die Arbeiter- und Vollzugsräte und der Zentralrat müssen von den Arbeitern nicht nur erhalten, sondern ausgebaut und befestigt werden. Die Räte sind die politische Klassenorganisation und das Kampforgan des gesamten Proletariats einer Gemeinde, des Bezirkes und des Industriegebietes. Durch die Räte vertritt die Arbeiterschaft als Gesamtheit ihre Klasseninteressen gegenüber der bürgerlichen

Klasse. Die örtlichen Arbeiterräte wählen einen Vollzugsausschuß, den Zentralrat. Der setzt sich zusammen aus Vertretern der drei politischen Parteien der Arbeiterschaft, ferner den gewerkschaftlichen und genossenschaftlichen Organisationen. Bei politischen Aktionen übernehmen die Räte durch ihre Vollzugsräte und den Zentralrat die Führung der Aktionen für das gesamte Industriegebiet.

(W.B.) Essen, 2. April. Ueber die Einigungsverhandlungen in Münster teilt der Zentralrat mit: Die Vollversammlung der Vollzugsräte für das Industriegebiet Rheinland-Westfalen beschloß die Anerkennung und sofortige Durchführung der Bielefelder Vereinbarungen vom 24. März und der am 31. März in Münster getroffenen Vereinbarungen. Die Kampfleiter der Roten Armee erklären, daß sie sich diesem Beschluß der Vollzugsräte unterwerfen und für die sofortige Durchführung der Beschlüsse sorgen werden.

Die ernste Lage im Ruhrgebiet.

* Berlin, 3. April. Ueber die Lage im Ruhrgebiet machte Reichskanzler Müller gestern Abend Pressevertretern gegenüber u. a. folgende Angaben: Wir dürfen uns nicht verhehlen, daß die Lage dort außerordentlich ernst geworden ist, die Persönlichkeiten, mit denen wir Abkommen abgeschlossen haben, haben an vielen Orten die Gewalt nicht mehr in ihrer Hand. Vertreter der Essener Mehrheitssozialdemokratie haben uns gegenüber bestätigt, daß der Generalkrieg erzwungen worden ist. Die roten Truppen hätten die Eingänge zu den Schächten besetzt und auf diejenigen geschossen, die zur Arbeit gehen wollten. Die gesamte Bevölkerung würde ein Einrücken der Reichswehr wie eine Erlösung begrüßen. Die Kohlenproduktion war während der Aufrührperiode wenig beträchtlich; jetzt dagegen liegt sie völlig darnieder. Kommt sie nicht bald wieder in Gang, muß man sich auf allerhöchste Folgerescheinungen gefaßt machen. Ich fürchte, daß Severing zu Maßnahmen wird greifen müssen, die ein sehr schweres militärisches Vorgehen wird notwendig machen. Indessen handelt es sich lediglich um eine Polizeiaktion, nicht um einen militärischen Feldzug. Unter den Aufständischen sind zahlreiche russische Kommunisten vorhanden. Trotzdem aber ist die Bewegung nicht als eine bolschewistische (!?) anzusehen. Bezüglich der Abberufung des Generals v. Watter erklärte Müller, er halte sie bis jetzt für ganz unmöglich. Mit der Entente werde ununterbrochen verhandelt.

Ein Rotzweig aus Mülheim.

(W.B.) Berlin, 2. April. Der Reichsregierung ist heute folgendes Telegramm aus Krefeld zugegangen: Neueste bedrohliche Lage. Willkürakte und Terror machen schleunigstes weiteres Eingreifen und rücksichtslose Durchführung der Entwaffnung zur Wiederherstellung der Ordnung und der Staatsautorität unbedingt notwendig. Oberbürgermeister von Mülheim: Lemble.

Weitere Hilfserufe.

(W.B.) Berlin, 2. April. Der Reichsregierung sind aus Duisburg, Münster und Dorsten Telegramme zugegangen, in denen um sofortiges nachdrückliches Eingreifen der Truppen gebeten wird, um die Bevölkerung und die Behörden vor weiteren Plünderungen und Vergewaltigungen seitens der Rotgardisten zu schützen, so von sozialdem. und von unabhängigen, sowie von der Stadtverwaltung, der gesamten Beamten- und Lehrerschaft Duisburgs, ferner vom Oberpräsidenten und dem Landeshauptmann der Provinz Westfalen und Mitgliedern der Zentrumspartei in Münster. Die Stadtverwaltung Dorsten telegraphiert: „Gestern Abend starke Artilleriebeschießung der Stadt Dorsten durch die Rote Armee. Erbitten dringend sofortigen wirksamen militärischen Schutz“.

Anarchistische Zustände.

(W.B.) Düsseldorf, 2. April. Die gestern vormittag von bewaffneten roten Truppen unterbrochene Versammlung der Funktionäre der sozialdemokratischen Parteien, sämtlicher Gewerkschaften und der Betriebsräte ist abends unter dem Schutze eines größeren Aufgebots der Düsseldorfener Sicherheitswehr wieder aufgenommen worden. Der Berichterstatter über die Verhandlungen in Münster, der Unabhängige Rich. Berzen, verurteilt scharf die anarchischen Zustände, die in Duisburg, Gelsenkirchen und anderen Industriestädten herrschen, wo Frauen und Kinder hungern und ohne Kleider auf den Straßen umher liegen. Die Versammlung beschloß einstimmig, sich auf den Boden der Abmachungen von Münster zu stellen. Eine Abordnung von Düsseldorf wird sich an die Kampftruppe der Roten Armee begeben, um die Truppen über die getroffenen Vereinbarungen zu unterrichten und zur Abgabe der Waffen aufzufordern.

zinger
g
Gasthaus zur
enden
Feier
Bekannt herg
lbbad.
w.
bung.
eunde und Be
den 5. April
Feier
in Kenthelm
ntsch,
in Kenthelm.
odt,
er in Weinberg.
nthelm.
Einladung ent
bung.
eunde und Be
den 5. April
Feier
hier freundschaft
ionsarbeiter,
auer, hier.
r,
Bauer, hier.
bung.
eunde und Be
den 5. April
Feier
Oberkollbach
welftein.
r,
Oberkollbach.
Altburg.

Lichtspieltheater Badischer Hof

Sonntag mittag 3 1/2 und abends 7 1/2
und Ostermontag abends 7 1/2 Uhr:

**Bull Arizona
der Wüsten-Adler**

in 6 Akten, sowie das reizende Lustspiel
Cur'i in tausend Aengsten

Die sich von Akt zu Akt steigende Handlung hält den
Zuschauer von Anfang bis zu Ende in großer Spannung.

Kino Badischer Hof

Ostermontag mittag 3 Uhr: Große interessante

Kinder-Vorstellung

in 10 Akten.

Preise der Plätze: Galerie Mk. 1.50, 1. Platz Mk. 1.—

**Mandolinen- u. Gitarren-Club Calw.
M.-G.-E. 1919.**

Ostermontag Frühspaziergang

über Sonnenhardt—Studenfelsen. Abmarsch 8 Uhr. Zurück
1/2 12 Uhr. Sammlung am Stadigarten.

Heute Abend Probe.

Der Vorstand.



Am Ostermontag
**Tanz-
Ausflug**

nach Hirsau Gasthof zum „Röhle“
Tanzstunde „Walzer-Traum“

wobei die älteren Schüler auch höflich einladet die
Tanzleitung: S. Giacomino.

**Am Ostermontag, den 5. April,
findet im**

Gasthof z. Hirsch in Würzbach

**große Tanz-
Unterhaltung**

bei gutbesetzter Blechmusik
mehrere Kameraden.

Am Ostermontag, den 5. April, abends 7 1/2 Uhr
findet im Gasthof z. Hirsch in Würzbach
eine große Tanz-Unterhaltung bei gutbesetzter Blechmusik
mehrere Kameraden.

Anzug-Stoffe von Mk. 98.— an,
Kostüm-Stoffe von Mk. 42.— an.

Muster versendet
**J. Futter, Tuchhandlung,
Zuffenhausen-Stuttgart.**

Versteigerung.

Infolge Verkauf meines Wirtschaftsanwesens kommen
am Mittwoch, den 7. April 1920, von vorm. 9 1/2 Uhr
an folgende Gegenstände zur Versteigerung:

Wirtschafts-Inventar,

darunter 26 Stk. nußbaumpol. Stühle,
Blüset mit Schwenktisch, 6 Tafeln,
Gläser, Geweihe, Küchengeschirre,
versch. Porzellan, Bestecke;

Zimmereinrichtung,

ca. 10 Betten (Rohhaar), Wollbecken,
Vorhänge mit Galerien, Weißzeug,
Bett- und Tischwäsche, Nachttische,
Waschtische, Kästen, 1-Polstergarnitur;

Fässer von 600—900 Liter und sonst
noch Verschiedenes.

**Albert Huß, z. Sägereistüble,
Wilddad.**

In Uebereinstimmung
mit den anderen Banken
halten wir unsere

Kasse

am Samstag, 3. April
den ganzen Tag
geschlossen.

Spar- und
Vorschussbank Calw.

Hühneraugen

Hornhaut etc. beseitigt
dauernd

Ria-Balsam!

Tausendfach bewährt.
Viele Nachbestellungen
Preis Mk. 3.— franko.
Nur zu beziehen durch
Hofapotheke Hechingen,
(Hohenz.)

Frauen-Artikel

zur Schönheits- u. Gesund-
heitspflege empfiehlt
Verbandgesch. „Standard“
München. Rückporto beifüg.

**„Nissin“
gegen
Kopfläuse**

Nichts anderes nehmen zu
haben in der Neuen Apotheke

Salontisch

Nußbaum poliert, auf
Rollen, zu verkaufen
Lück, Bad Liebenzell.



Ruf's Heidelbeeren mit Zu-
taten. Pakete zu 100 Liter
M. 42.50

Ruf's Heidelbeeren mit Zu-
taten. Pakete zu 50 Liter
M. 21.50, mit Süßstoff 100
Liter M. 3.50 teurer.

Ferner Kunstmosansatz mit
Heidelbeersatz, mit und
ohne Süßstoff, in Flaschen
zu 50 und 100 Liter.

Niederlagen:
Friedrich Lamparter, Calw.
Emil Körner, Hirsau. Fr.
Oswald, Liebenzell. Carl
Straile, Althengstett. Gott.
Sattler, Stammheim. Gottl.
Walz, Deckenpfronn.

**Kaufe ständig
Fleisch**

u. gefall. Vieh,
jeder Art, zu Fisch-
futterzwecken

Ankauf amtlich erlaubt.
H. Gropp, Rohrdorf,
Nagold. Telefon 63.

Zickel

sowie alle andern Felle
kauft zu den höch-
sten Tagespreisen.

E. Malschhofer,
moderne Tierausstopferei,
Pforzheim, Lindenstr. 52,
Telephon 1501.

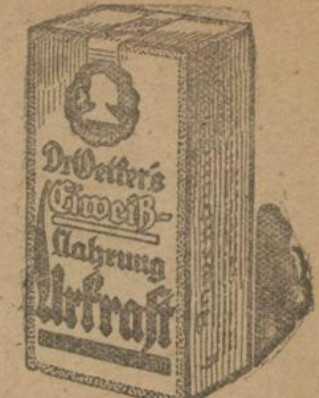
Heu

verkauft
Johs. Lauser,
Althengstett.

**Mutterschaft-
welch ein Glück—**

wenn die Mutter gesund und
kräftig ist, durch den Genuß von
Dr. Decker's Eiweiß-Nahrung

Urkraft



Herzlich empfohlen.
Zu haben in Schachteln zu Mk. 5.—
und Mk. 10.—, in Drogerien und
Apotheken, wo nicht wende man sich an
Erzeugnisse von Decker & Co.
G. m. b. H., Bielefeld.

**Am Samstag, den 3. April
sind unsere**

**Geschäftsräume den ganzen Tag
geschlossen.**

**Creditbank für Landwirtschaft und
Gewerbe e. G. m. b. H. Calw.**

**Ich habe mich
in Calw
als**

**praktischer Arzt
niedergelassen.**

Wohnung im Haus der Frau
Dr. Reichel, Calw, Marktplatz 69 pt.

Sprechstunde werktags von 1/2 11—1/2 1 Uhr
Telefonische Besuchsanmeldungen vorläufig
durch Gasthaus z. „Hirsch“ Rufnummer 91.

Calw, den 3. April 1920.
Dr. R. Schleich.

Gesundung durch Sauerstoff!

Das natürl. giftfreie Heilverfahren ohne Berufsströmung bei
Nerven- und Stoffwechselleiden

Nervenschwäche, Magen-, Darm-, Leberleiden, Zucker-
krankheit, Gicht, Rheuma, Stuhlträgheit, Hautleiden,
unreines Blut usw.

Verlangen Sie kostenfrei ausführliche Druckschrift.
Dr. Gebhard & Cie., Berlin 35, Potsdamer Str. 104/105.

**Mäh-Maschinen,
Pflüge, Cultivatoren, Acker-
und Wieseneggen, Kreisfägen,
Sutterschneidmaschinen,
Dreschmaschinen, Putzmühlen,
Schrotmühlen**

mit und ohne Siebvorrichtung
empfehlen

Gg. Wackenhuth, Biergasse.

**Baumwoll-Tuch weiß, p. Mt. 28.50 Mk.
Schirting weiß,
Kleiderstoff reinwolle, modegrün p. Mt. 75 Mk**

schwarz per Meter 45 Mk.
**Unterrockstoffe, Hemdflanell
per Meter 20 Mk.**

**Einfach-Hemden, Wollgarn
schwarz und grau**

**Haushaltungsgeschirr
empfehlen billigst**

E. Straile, Althengstett.

**Spar- und Vorschussbank Calw
Sparkasse.**

**Calw.
Geschäfts-Empfehlung.**

Der werten Einwohnerschaft von Calw und Umgebung
empfehle ich mich zur

**Ausführung sämtlicher Spiserarbeiten,
sowie im Weiguen, und jede Bestellungen entgegen.**

Hochachtungsvoll
**Gottlob Kober, Spiser
Lederstr. 96, 2 St.**

**Spöhrer'sche
höhere Handelsschule**

Neuaufnahme
21. April

**Bez.-Verein für Geflügel-
zucht u. Vogelschutz Calw.**

Am Ostermontag, 5. April, nachmittags 1/2 3 Uhr,
findet im Gasthof z. „Röhle Brunnen“ in Teinach
eine Versammlung

statt mit Vortrag über wichtige Fragen rationeller Ge-
flügelzucht, wozu alle Geflügelzüchter, insbesondere aber
unser werten Mitglieder von Teinach und Umgebung,
freundlich eingeladen sind. Der Ausschuß.

Darlehensstaffenverein Calw

e. G. m. u. H.
Dienstag, den 6. April, abends 7 1/2 Uhr

Generalversammlung

bei Mäler, zur „Schwane“.

Tagesordnung: 1. Kassenbericht. — 2. Auszahlung der
Dividende aus vollen Geschäftsanteilen.

Die Mitglieder werden zu zahlreichem Besuch freund-
lich eingeladen. Vorstand und Aufsichtsrat.

Der Einzelpreis des Calwer Tagblattes

beträgt ab heute
15 Pfennig.

Verlag des „Calwer Tagblatt“

Liebenzell.

Verkaufe am Ostermontag, 5. April, von 2—4 Uhr

**1 Grabeneinfassung mit Eisengitter, 1 kl.
Grabstein, 1 Gartenschlauch, 3 Bienen-
kästen, 1 Doppelkasten u. 2 einfache mit
Rahmen (Wittg. Maß), 1 Wasserbank,
2 Schubkarren, 1 Steinschlitten und
noch verschiedenes.**

Joh. Strobel.

Als Verlobte grüßen

Emilie Hämmerle
Christian Widmaier
Calw Deufringen OA. Böblingen

Frida Hellmann
Paul Hämmerle
Calw

Ostern 1920.

Mittelejer gesucht !!
für die den Standpunkt der Bodenreform und Kriegerheimstättenfrage vertretende **"Deutsche Warte"**.
B. May, Salzgasse 56 II.

Rüchkenfutter
Hirse
Futterkalk
empfiehlt
Otto Jung,
Landesprodukte.

Statt Karten.

Anna Büchner
Heinrich Effig
Verlobte
Blauenreut Calw
Ostern 1920.

Calw, den 3. April 1920.
Statt Karten.

Zur Feier
ihrer Hochzeit
am Dienstag, den 6. April, im Gasthof zum „Röhle“ hier
laden freundlichst ein
Berta Schaufelberger **Adolf Berner.**

Schokolade-Bachhasen
sind eingetroffen
Spar- u. Consumverein.
Die auf dem Marktplatz stehende, gußeiserne
Anzeigen-Säule
mit Uhr und Barometer
verkaufe ich gegen Gebot
Emil Georgii.

Statt Karten.

Rosl Hoffmann
Friedrich Walker
Verlobte
Durlach Hirsau
Ostern 1920.

Emilie Beck
Friedrich Schucker
Verlobte
Calw Unterhangstett
Ostern 1920.

Bad Liebenzell.
Zu unserer kirchlichen
Trauung
am Ostermontag, den 5. April, mittags 12 1/2 Uhr, laden herzlichst ein
Karl Genthner
und **Frau Friedl, geb. Beck.**

Gut geübter Musiker
sucht Anschluss
in der Umgegend
an eine
Streichmusik.
Näheres zu erfragen in der Geschäftsstelle d. Blattes.

Statt Karten.
Wir grüßen als Verlobte
Anna Schulmeister
Otto Saas
Waldbad Bernbach Hirsau
Ostern 1920.

Sofie Maier
Anton Bürkle
Verlobte
Calw Trillfingen
Ostern 1920.

Hochzeits-Einladung.
Wir beehren uns Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer am Donnerstag, den 8. April 1920 stattfindenden
Hochzeits-Feier
in das Gasthaus zum „Hirsch“ in Oberkollbach freundlichst einzuladen.
Christian Kusterer,
Sohn des † Christian Kusterer,
Bauer in Unterkollbach.
Maria Bäuerle,
Tochter des Jakob Bäuerle,
alt Hirschwirt in Oberkollbach.
Kirchgang um 1/2 12 Uhr in Altburg.
Wir bitten, dies als besondere Einladung entgegennehmen zu wollen.

Haarspangen
sowie alle
Celluloid-Waren
repariert
R. Schulz, Friseur,
Bad Liebenzell.

Ihre Verlobung geben bekannt
Helene Siesel
Theo Groll
Bad Liebenzell Stuttgart Schorndorf
Ostern 1920.

Martha Frey
Wilhelm Schaub
Verlobte
Calw Röh OA. Freudenstadt Calw
Ostern 1920.

Leinöl und Bodenöl
Neu eingetroffen:
Weiß und bunte Farben in Ia. Leinöl abgerieben, Dosen zu 1, 2 1/2 und 5 kg,
Emaillack weiß, Fußbodenlack in gelber und rötlichbrauner Farbe, Dosen zu 1 kg,
Möbel- und Dekorationslack, hellgelb,
Eisenlack, Herblack grün und rotbraun, bei
Carl Serva, Fernsprecher Nr. 120.
Stichspäne u. Bodenwäse.

Metallbetten
Stahlbrautmatragen Kinderbett, Postler a. jedermann. Katalog frei. Eisenmöbel-Fabrik Suhl i. Thüring.
Ein Paar guterhaltene
Wickel-Gamaschen
zu kaufen gesucht.
Zu erfragen in der Geschäftsstelle d. Bl.
Eine guterhaltene 2-schlafrige
Bettstelle
mit Bettrost billig zu verkaufen.
Wo sagt die Geschäftsstelle des Blattes.

Anna Rathfelder
Karl Gehring
Verlobte
Ostelsheim, Ostern 1920.

Pauline Flik
Eugen Barth
Verlobte
Althengstett Heubach Remmingen
Ostern 1920.

Extra Rotklee
empfiehlt preiswert
Gottlob Schwarz, Gchingen.

Ein noch neues
Fahrrad
mit Gummiereifung hat zu verkaufen.
Rob. Holz, Ostelsheim.



Alle Musikinstrumente für Haus und Orchester von den einfachsten Schüler- bis zu den feinsten Künstler-Instrumenten, aller Zubehör, Saiten u. s. w. in reicher Auswahl empfiehlt
Musikhaus Euth,
Worzhelm, Leopoldstr. 17
Arkadenstraße-Rohbrücke
Großhandlung Einzelverkauf
Ankauf abgegebener Gramophon-Platten u. Bruch, per kg. Mk. 10.—
Ausführung aller Reparaturen und Stimmen

Paul Räuchle, vorm. J. Steudle
Calw, am Markt. Fernsprecher III.

Geschäftshaus für
Bekleidung und
Ausstattung.

Fahrrad-Bereifung
(In- und Auslands-Bereifungen)
kaufen Sie am besten und billigsten
bei **Friedr. Holzäpfel,**
Fahrradhandlung, Liebenzell.

Kunstfärberei Stuttgart
färbt und reinigt alles schön und gut.
Annahmestelle: **W. Eutenmann,** Lederstr. 91.

Lorenz Luz jr. Altensteig
Spezialhaus für Jagdgerätschaften.
Doppelflinten - Büchselflinten,
Drillinge,
Pirsch- und Scheibenbüchsen
Revolver u. Mehrladepistolen.
Teschings,
Luftgewehre u. Zimmerstutzen.
Allerlei Munition.
Rucksäcke, Isolierflaschen, Jagdstöcke, Gamaschen,
Jagdgelassen, Wildlocken, Niefklingen, Feldbestecke,
Kochapparate, Feuerzeuge u. s. w. - Mäßige Preise.
Solide Arbeit!

Das Calwer Tagblatt kann jederzeit bestellt werden!